

Presseinformation

11. Oktober 2007

Internationale NOx Konferenz 2007

Auf Anregung der Bundesländer NÖ, Wien und Burgenland

Heute, Donnerstag, 11., und morgen, Freitag, 12. Oktober, findet im MUMOK-Auditorium im Wiener Museumsquartier die Internationale NOx Konferenz 2007 statt. Angeregt wurde die Veranstaltung mit dem Untertitel „Gefahren - Folgen - Strategien“ durch die ständige Arbeitsgruppe „Reinluft“ der drei Bundesländer Niederösterreich, Wien und Burgenland; mit der Durchführung beauftragt ist das Forschungsinstitut für Energie und Umweltplanung.

Ganz im Zeichen von aktuellen Forderungen der WHO und der EU, Maßnahmen zu setzen, um diverse Luftschadstoffanteile in der Atemluft drastisch abzusenken, wird dabei an zwei Halbtagen eine Diskussion über die gegenwärtige Bedeutung, die Gefahren und Folgen des Schadstoffs NOx (Stickstoffoxide) geführt. Eröffnet wird die Konferenz um 13 Uhr von NÖ Landtagsabgeordnetem Rudolf Friewald gemeinsam mit der burgenländischen Landesrätin Verena Dunst und dem Wiener Gemeinderat Erich Valentin.

Zur Teilnahme haben sich über 170 in- und ausländische Experten bzw. Interessierte aus den Bereichen der öffentlichen Verwaltung, der Industrie, des Gesundheitswesens, von Umweltorganisationen, Universitäten etc. angemeldet. Das Ziel der Konferenz liegt einerseits darin, einen umfassenden Überblick über die NOx Problematik für Fachleute aufzubereiten, andererseits aber auch in der Präsentation neuester Erkenntnisse aus der internationalen Forschung, um daraus Empfehlungen für die weitere Bearbeitung des Themas ableiten zu können.

Nähere Informationen beim Forschungsinstitut für Energie- und Umweltplanung unter 01/478 34 00 und <http://www.aeeg.at/>.